

CULTURE MAGAZINE

BALLY



Liebe Kundin, lieber Kunde

Vivaldi, Beethoven oder Tschaikowsky liessen sich von erfrischenden Frühlingszenarien zu unvergänglichen musikalischen



Meisterwerken anregen. Auch unsere Modeschöpfer finden darin immer wieder neue Inspirationen für ihre hinreissenden Kollektionen.

Jedes Jahr sind wir darauf bedacht, von neuem Ideen aus der gemeinsamen Quelle von so wichtigen Kulturgütern wie Musik und Mode zu schöpfen und unseren Kunden näher zu bringen.

Wir möchten Sie deshalb auf einem Frühlingsspaziergang durch Mode und Musik begleiten. Entdecken Sie dabei die herausragendsten Stücke unserer neuen Frühlingskollektion und ein hochrangiges Kulturangebot, dessen Höhepunkte zweifellos die Konzerte der Berliner Philharmoniker in drei grossen Schweizer Städten bilden.

Für alle Kulturanlässe, die wir Ihnen in diesem Culture Magazine vorstellen, haben wir für Sie Plätze reserviert.

Lassen Sie sich inspirieren. Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen.

Serge Marx


INHALT

**BALLY
 MODESCHAUEN**
 Trends & Daten Seite 5

**BERLINER
 PHILHARMONIKER**
 Konzerte & Daten Seite 14

KLASSIK MAL FÜNF
 Konzerte & Daten Seite 16

**CONCOURS
 GEZA ANDA**
 Konzerte & Daten Seite 19

**FÜR EINTRITTS-
 KARTEN ZU BALLY**
 Bestellungen für Eintrittskarten zu den Kulturanlässen in Ihrer Bally Filiale. Näheres auf den Seiten 14, 16 und 19.

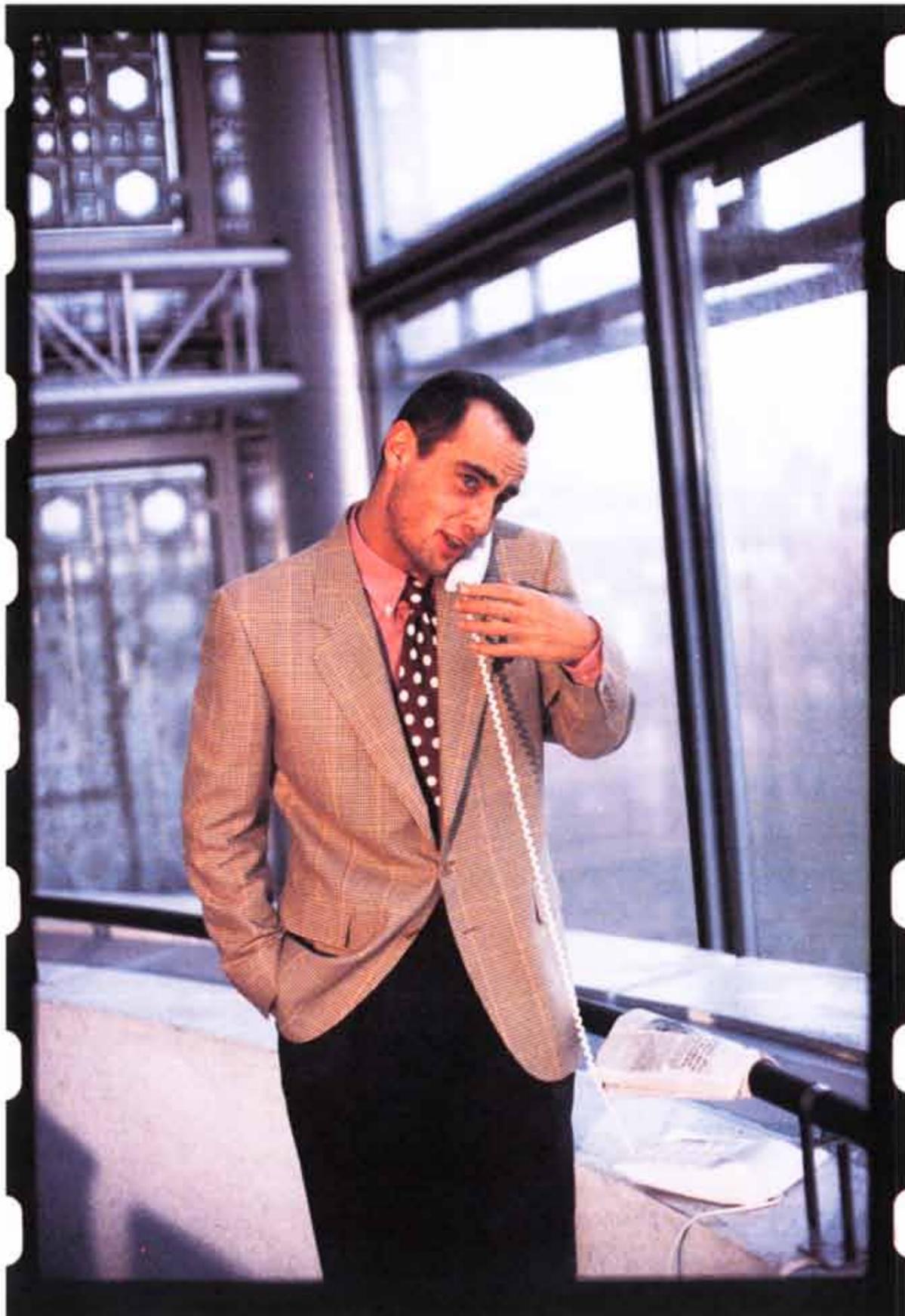


Blazer, leichter Crêpe, Fr. 590,-
Gilet, Fr. 295,-, Hose, Seide,
Fr. 395,-, Tasche, Fr. 195,-

Pumps, Nubuk, Fr. 180,-
Foulard, Seidenchiffon, Fr. 159,-

Damenschuhe, Fr. 149,-

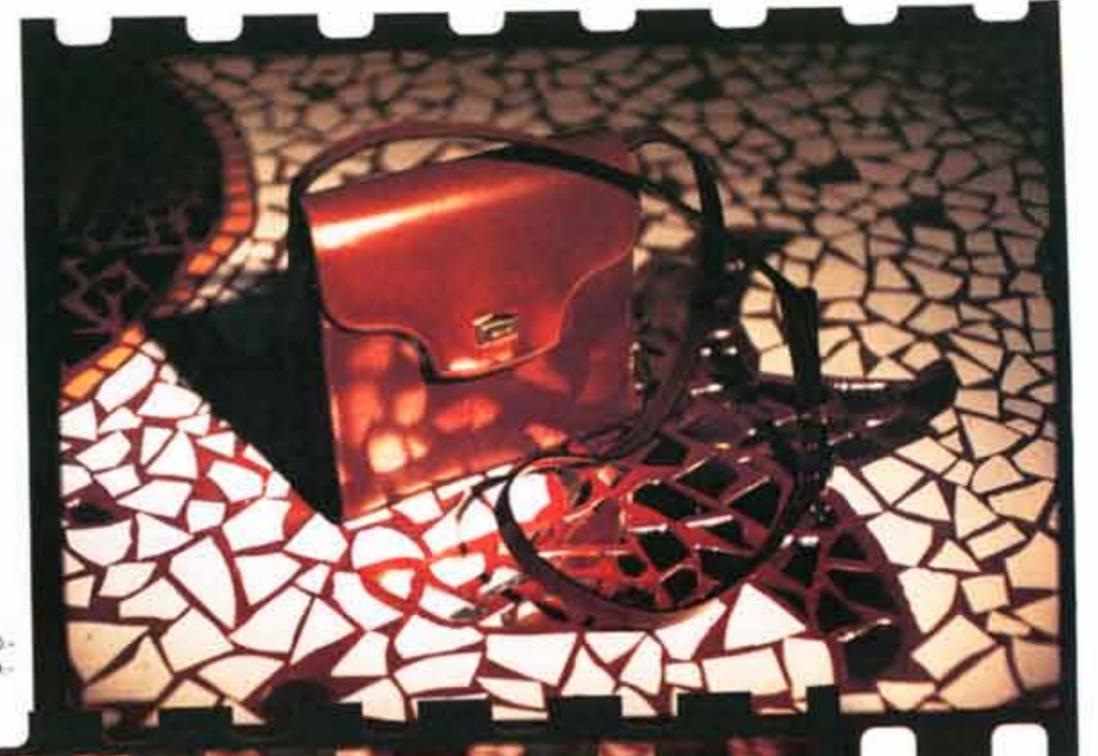
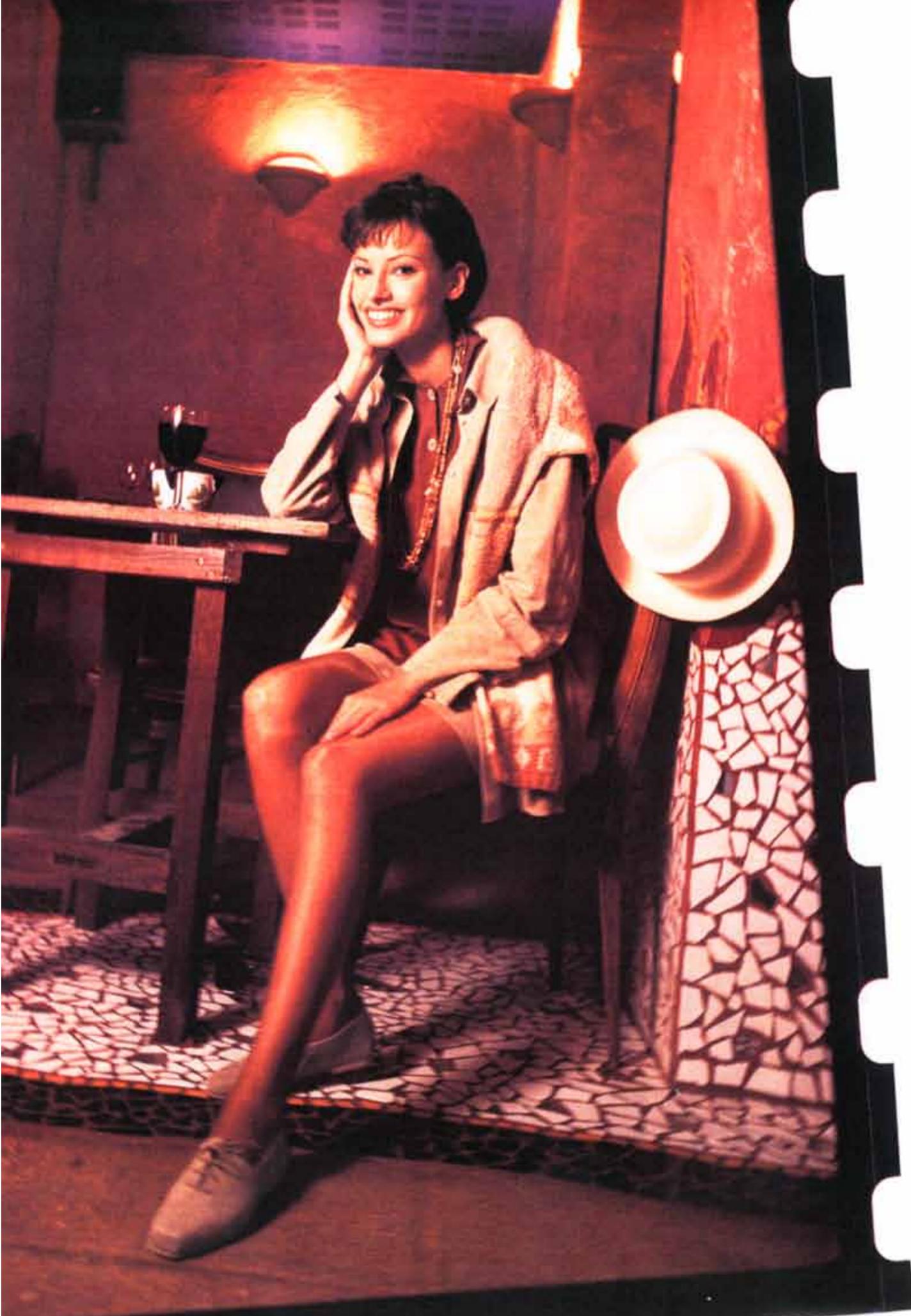




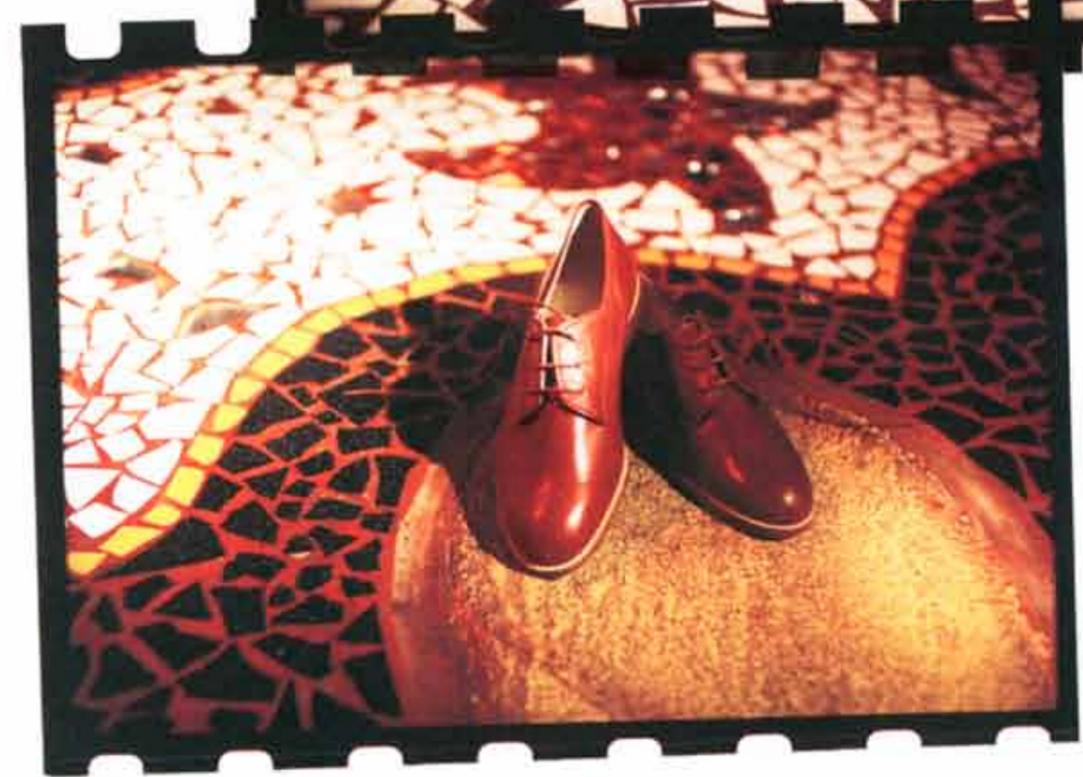
Veston, Wolle/Seide, Fr. 650,-, Hose, Fr. 260,-, Hemd, Fr. 98,-, Krawatte, Fr. 69,-



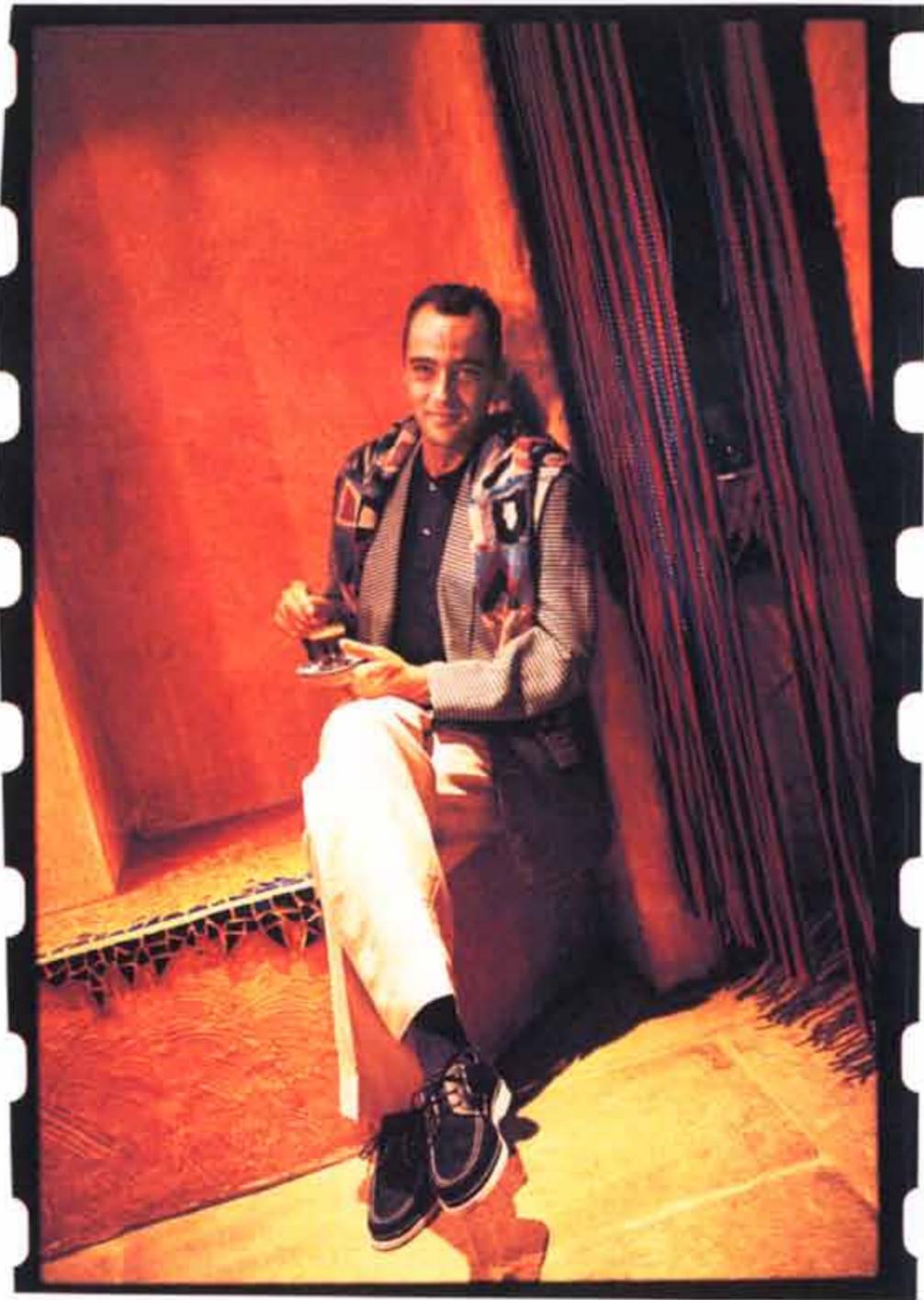
Aktenkoffer, schwarz, Fr. 650,-, Mappe, schwarz, Fr. 480,-, Agenda, schwarz, Fr. 108,-, Portemonnaie, schwarz, Fr. 98,-, Herrenschuhe, schwarz, Fr. 298,-, Krawatte, Fr. 79,-, Gürtel, ab Fr. 59,-, Mappe, braun, Fr. 395,-, Tasche, braun, Fr. 290,-, Portemonnaie, braun, Fr. 89,-, Schlüsselset, braun, Fr. 59,-, Herrenschuhe, braun, Fr. 350,-



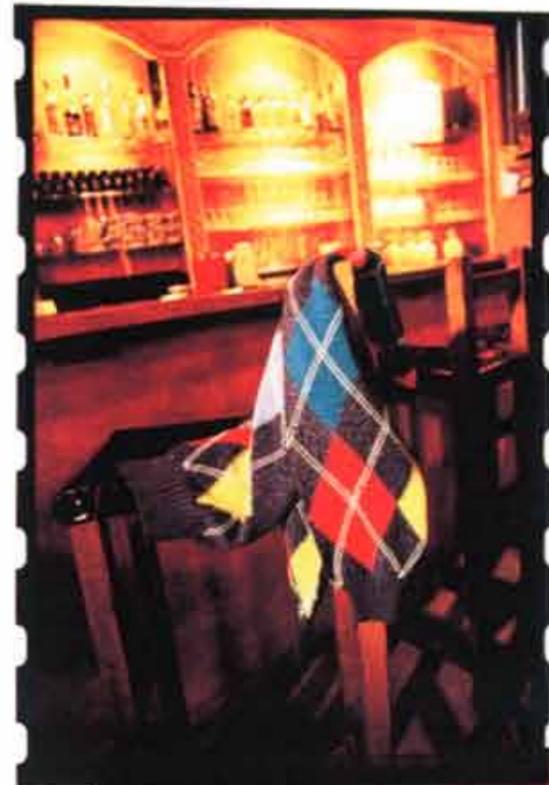
Tasche, Fr. 320.-
Schuhe, Fr. 169.-



Hemd, Veloursleder, Fr. 590.-
Shorts, Veloursleder, Fr. 320.-
Poloshirt, Fr. 280.-, Pullover,
Fr. 280.-, Schuhe, Fr. 129.-



Blazer, Wolle/Linnen, Fr. 680.-
Hose, Fr. 200.-, Shirt, Fr. 179.-
Pullover, Fr. 198.-, Schuhe,
Fr. 169.-



Pullover, Fr. 250.-

Portemonnaie, Fr. 49.-
Schlüsselset, Fr. 39.-

Schuhe, verschiedene
Modelle und Farben,
ab Fr. 169.-

Gürtel, verschiedene
Modelle und Farben,
ab Fr. 69.-





KOD*AK EPP 6005 44 KOD*AK EPP 6005

**DIE BERLINER PHILHARMONIKER
MIT CLAUDIO ABBADO:
SINFONIE DER SINNE UND DES FRÜHLINGS**

EINE INTERNATIONALE HARMONIE
Genauso wie in der Mode Harmonie aus Farben, Stoffen und Schnitten entsteht, wird sie in der Musik durch das Zusammenspiel von Dirigent, Musiker und Komposition erreicht. Als wohl bekanntestes und erfolgreichstes Beispiel für

harmonische Wechselwirkungen in der Welt der konzertalen Musik gelten die Berliner Philharmoniker. Mit ihrem musikalischen Leiter Claudio Abbado werden sie dieses Jahr in der Schweiz drei Konzerte geben.

VON BERLIN UND SEINEN PHILHARMONIKERN...
Die Geschichte der Berliner Philharmoniker ist sozusagen die Geschichte ihrer musikalischen Leiter, ihrer Dirigenten. 1882 gastierte Hans von Bülow mit der Meininger Kapelle in Berlin. Sie waren fasziniert vom

orchestralischen Niveau der dortigen Hofmusiker und schlossen sich mit ihnen zur «Früheren Bilscheschen Kapelle» zusammen. Im selben Jahr nahm sich der renommierte Konzertagent Hermann Wolff des Ensembles an und gab ihm den Namen «Philharmonisches Orchester». Eine umgebaute Rollschuhbahn wurde seine



festen Bleibe. 1887 übernahm Hans von Bülow als erster offizieller Chefdirigent die Leitung der Berliner Philharmoniker. Er verstand es, in nur fünf Jahren den Grundstein für die Spielkultur des Orchesters zu legen. Eine Reihe grosser Musiker, von Richard Strauss bis Gustav Mahler, haben in dieser Zeit als Gastdirigenten gewirkt.

1895 übernahm Arthur Nikisch von Bülows Nachfolge. Mit ihm reisten die Berliner Philharmoniker nach Moskau, Warschau, St. Petersburg. Sie konzertierten in Oesterreich, Italien, Frankreich und der Schweiz. 27 Jahre standen sie unter

der Leitung Nikischs, bis diese 1922 von Wilhelm Furtwängler übernommen wurde. Die fruchtbare Zusammenarbeit dauerte über dreissig Jahre. 1955 begann mit Herbert von Karajan die musikalisch und kommerziell erfolgreichste Ära der Berliner Philharmoniker. Der charismatische Künstler führte das Orchester von Höhepunkt zu Höhepunkt und nahm mit ihm unzählige Platten auf. Die spannungsgeladene Verbindung zwischen Karajan und den Philharmonikern dauerte bis in die jüngste Vergangenheit. Seit 1989

werden die Berliner Philharmoniker von einem Mann geleitet, der sowohl dem Orchester wie auch seinen Vorgängern alle Ehre macht und dessen Name sogar wie Musik klingt: Claudio Abbado.

...NACH MAILAND UND CLAUDIO ABBADO

Claudio Abbado wurde am 26. Juni 1933 in Mailand geboren und gab dort 27 Jahre später sein Debüt am Teatro alla Scala. 1966 leitete er zum ersten Mal die Berliner Philharmoniker, die ihn 1989 zu ihrem ständigen Dirigenten und künstlerischen Leiter wählten.

Genauso wie die grossen Orchester liegt Claudio Abbado der musikalische

Nachwuchs sehr am Herzen. So gründete er 1978 das Jugendorchester der Europäischen Gemeinschaft und leitete es auf zahlreichen Tourneen. Ferner ist er Initiator und Musikdirektor des Gustav-Mahler-Jugendorchesters und künstlerischer Leiter des Chamber Orchestra of Europe.

Für seine Verdienste um die klassische Musik wurde Claudio Abbado mehrfach ausgezeichnet. Er ist Träger des Gran Croce, die höchste Auszeichnung der italienischen Republik und des Grossen Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. In Frankreich wurde ihm das Kreuz der Ehrenlegion verliehen.

Auf seiner Schweizer Tournee mit den Berliner Philharmonikern wird Claudio Abbado Moussorgskis «Eine Nacht auf dem kahlen Berg», Strawinskys «Suite aus dem Feuervogel» und Brahms' 2. Sinfonie dirigieren.

... UND FÜR KARTEN ZU BALLY

Wir freuen uns, Ihnen für die Konzerte der Berliner Philharmoniker eine limitierte Anzahl Konzertkarten anbieten zu können. Bestellen Sie Ihre Karten möglichst bald bei Ihrem nächsten Besuch in einem Bally Geschäft.

Programmänderungen vorbehalten



- GENÈVE**
Mittwoch, 4. Mai 1994
20.30 h
Victoria Hall
- BASEL**
Samstag, 7. Mai 1994
20.15 h
Casino
- ZÜRICH**
Sonntag, 8. Mai 1994
19.30 h
Tonhalle

SUITE IN FÜNF SÄTZEN



Radu Lupu



Sir Neville Marriner



Charles Dutoit



Kurt Masur



Alfred Brendel



Vincenzo La Scola

LUZERN

Karfreitag, 1. April 1994
19.30 h, Jesuitenkirche
Passionskonzert
Academy of St Martin in
the Fields
Haydn, Sinfonie d-moll,
«Lamentation»
Rossini, Stabat Mater
für Soli, Chor und Orchester

Karsamstag, 2. April 1994
19.30 h, Kunsthaus
1. Sinfoniekonzert
Academy of St Martin in
the Fields
Mendelssohn, Ouvertüre
zu «Ruy Blas»
Violinkonzert e-moll op. 64
Ouvertüre und Musik zu
Shakespeares «Ein Sommer-
nachtstraum»

Ostersonntag, 3. April 1994
19.30 h, Kunsthaus
2. Sinfoniekonzert
Orchestra Symphonique
de Montréal
Ravel, Ma mère l'oye
Prokofjew, Violinkonzert Nr. 2
Roussel, Bacchus et Ariane

Osterrmontag, 4. April 1994
11.00 h, Kunsthaus
Frühlingskonzert
Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart
Brahms, Cuban Overture,
Klavierkonzert in F
Dvořák, Sinfonie Nr. 9
«Aus der neuen Welt»
und
19.30 h, Kunsthaus
3. Sinfoniekonzert
Orchestra Symphonique
de Montréal
Berlioz, Ouvertüre «Béatrice
et Bénédicte»
Beethoven, Klavierkonzert Nr. 3
Strawinsky, Jeu de cartes
Ravel, Daphnis et Chloé
2eme suite

1. OSTERFEST- SPIELE LUZERN

Die Osterfestspiele Luzern vom 1. bis 4. April 1994 sind der Auftakt zu den jährlichen Konzertveranstaltungen der Internationalen Musikfestwochen in Luzern. Ein Fest mit Musik in höchster Vollendung, vorgetragen von einer Auswahl der weltbesten Orchester und Solisten.

Die ersten zwei Tage der Osterfestspiele, mit dem Passions- und dem 1. Sinfoniekonzert, stehen ganz im Zeichen von Chor und Orchester der Academy of St Martin in the Fields. Als eines der meistaufgezeichneten Orchester der Welt wurde die Academy of St Martin in the Fields für die Filmmusik zu Milos Formans «Amadeus» ausgewählt. Am Passionskonzert glänzen als Solisten Nelly Miricioiu (Sopran), Jean Rigby (Mezzosopran), Keith Lewis (Tenor) und Alastair Miles (Bass). Solist am 1. Sinfoniekonzert wird Thomas Zehetmair auf der Violine sein. Die musikalische Leitung führt der Gründer der Academy Sir Neville Marriner.

Das Orchestre Symphonique de Montréal spielt am Ostersonntag unter der Leitung des Schweizer Dirigenten Charles Dutoit das 2. Sinfoniekonzert. Der aus Lausanne stammende Dutoit feierte in Montréal bereits unzählige Erfolge. Als Solist wird Maxim Vengerov das Publikum mit seinem Violinspiel verzaubern. Der Ostermontag wird mit einem Frühlingskonzert gefeiert. Das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart spielt Werke von Gershwin und Dvořák, die dem Konzert eine frühlingshafte Frische verleihen. Die Leitung des Orchesters hat Emmanuel Krivine, und für die Solis am Klavier zeichnet Gerhard Oppitz. Am Schlussabend wird das Orchestre Symphonique de Montréal vom Klaviersolist Radu Lupu begleitet, der schon mit 12 Jahren sein Publikumsdebüt mit selbstkomponierten Werken gab und seither als einer der begnadetsten Pianisten gilt.

2. LEIPZIGER GEWANDHAUS ORCHESTER, MONTREUX

Anlässlich der diesjährigen Veranstaltungen im Auditorium Stravinski in Montreux, möchten wir Ihnen den Auftritt des Leipziger Gewandhaus Orchesters am 29. April, mit Lisa Leonskaya als Klaviersolistin, ganz besonders ans Herz respektive an die Ohren legen. Das Leipziger Gewandhaus Orchester ist das älteste bürgerliche Orchester in Deutschland. Es feierte 1993 sein 250jähriges Jubiläum. Seit 1970 steht das Gewandhaus Orchester unter der musikalischen Leitung von Kurt Masur. Er besitzt die ausgeprägte Fähigkeit, ein Orchester durch suggestive Zeichengebung ohne Showeffekte eindeutig von seiner musikalischen Auffassung zu überzeugen und dadurch eine von ihm geprägte Aufführung zu erreichen. Er versteht es auch wie kein anderer, sich in die Musik hineinzufühlen und Impulse zu geben, die weit über den musikalischen Bereich hinausgehen.

3. ALFRED BRENDEL, ZÜRICH

Alfred Brendel, 1932 geboren, entstammt einer österreichisch-deutsch-italienisch-slawischen Familie. Genauso breitgefächert wie seine Herkunft ist sein Repertoire. Reicht dieses doch von Bach über Mozart bis hin zu Schoenberg. Und ebenso sind auch seine gefeierten Erfolge über den gesamten Erdball verteilt. Ob es nun in Konzertsälen in London, Salzburg, New York oder Tokyo sei, überall finden seine Klavierinterpretationen begeistertes Publikum. Sein Auftritt in Zürich steht ganz im Zeichen seiner zyklischen Aufführungen der Klaviersonaten Ludwig van Beethovens.

4. CLASSIC OPEN AIR SOLOTHURN

1991 zum ersten Mal durchgeführt, hat sich das Classic Open Air Solothurn innert kürzester Zeit zu einem der Höhepunkte des Kultursommers entwickelt. Auch dieses Jahr werden an fünf Abenden zwischen dem 20. und dem 30. Juli internationale Gesangstars aus der klassischen Musikszene, die historische St. Ursen-Bastion in einen hochkarätigen Musentempel verwandeln. Der Opernstar Leo Nucci, Bariton, und sein 10-köpfiges Orchester Salotto 800 werden eine Auswahl an populären italienischen Liedern zum besten geben. Nucci beweist damit seine herausragenden musikalischen Fähigkeiten auf einem Gebiet, das bisher nur Tenorstimmen vorbehalten war. Weltweite Bühnenerfolge und Filmerfahrung bringt die gefeierte italienische Sopranistin Katia Ricciarelli nach Solothurn. Sie verkörperte in Zeffirellis «Otel-lo»-Verfilmung an der Seite von Plácido Domingo die Rolle der Desdemona.

Die Interpretationen des Gesangsensembles La Cumpignia Rossini sind ebenso brilliant wie überraschend. Mit unglaublichem Einfühlungsvermögen verwandelt dieses Ensemble solistische Arien in eindrucksvolle Chöre und bewahrt dabei die Ursprünglichkeit des Komponisten. Der Klaviersolist Daniel Moos wird zwei Sänger begleiten, deren Namen allerfeinsten Musikgenuss versprechen: Aldo Bertolo, Tenor und Carry Persson, Bariton. Zwei Künstler, die auf internationalen Bühnen zu Hause sind und zu den Besten ihres Fachs gehören. Vincenzo La Scola, der das Attribut Mega-Star ohne Zweifel verdient, wird Zuhörerinnen und Zuhörer mit Liedern, Arien und einer Stimme, die weltweit Opernliebhaber in ihren Bann gezogen hat, in eine einmalige Dimension des stimmlichen Wohlklangs entführen.

MONTREUX

Freitag, 29. April 1994
20.30 h,
Auditorium Stravinski
Leipziger Gewandhaus
Orchester
Beethoven Klavierkonzert
Nr. 5 «Emperor»
Schubert Sinfonie Nr. 9

ZÜRICH

Sonntag, 5. Juni 1994
19.30 h, Tonhalle
Alfred Brendel
Beethoven Klaviersonaten
in Fis-dur, op. 78
in G-dur, op. 79
in D-dur, op. 28 («Pastorale»)
in e-moll, op. 90
in Es-dur, op. 7

SOLOTHURN

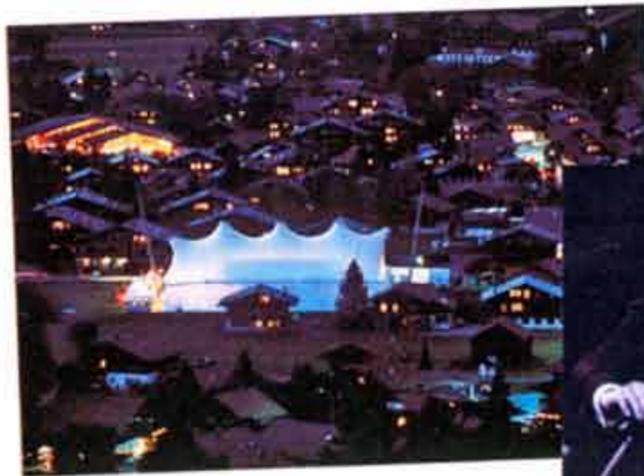
Mittwoch, 20. Juli 1994
20.30 h, St. Ursen-Bastion
Leo Nucci, Bariton
und sein Salotto 800
Populäre italienische Lieder

Samstag, 23. Juli 1994
20.30 h, St. Ursen-Bastion
Katia Ricciarelli, Sopran
Operarien und Lieder

Sonntag, 24. Juli 1994
11.15 h, Rythalle
La Cumpignia Rossini
Liedinterpretationen von
Rossini, Bellini und Verdi

Freitag, 29. Juli 1994
20.30 h, St. Ursen-Bastion
Aldo Bertolo, Tenor und
Carry Persson, Bariton
Operduette und Solosarien

Samstag, 30. Juli 1994
20.30 h, St. Ursen-Bastion
Vincenzo La Scola, Tenor
Lieder und Arien



Festivalzelt Gstaad



Yehudi Menuhin



Justus Frantz

5. MUSIKSOMMER GSTAAD-SAANENLAND MENUHIN FESTIVAL ALPENGALA 1994

Ein einzigartiger Musikanlass im Berner Oberland für ein kulturell interessiertes Publikum. Auch dieses Jahr werden vom 22. Juli bis 10. September ersträngige, reputierte Interpreten, Orchester und Orchesterleiter in Gstaad zu Gast sein und Kulturliebhaber mit Interpretationen hochstehender Musikwerke von Komponisten aus älterer und neuerer Zeit verwöhnen. Wir haben für Sie innerhalb dieses Anlasses zwei ganz besondere Programme zusammengestellt. Geniessen Sie jeweils drei erholsame Tage voller Entspannung und Musik.

Sie können aus zwei Wochenenden auswählen. Vom 19. bis 21. August oder vom 26. bis 28. August. Am ersten Musik-Wochenende werden Sie am Freitag vom London Royal Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Carl Davis mit einem ganz speziellen Programm überrascht. Und tags darauf hören Sie Sinfonien und Klavierkonzerte von Tschairowsky und Beethoven mit Justus Frantz als Leiter und Klaviersolist. Am zweiten Wochenende wird das Orchester Sinfonia Varsovia für den musikkulturellen Beitrag sorgen. Im Festivalzelt stehen unter der Leitung von Michel Swierczewsky am 26. August Werke von Mozart und Beethoven auf dem Programm. Solisten sind Alexander Melnikov, Klavier, Liviu Prunaru, Violine, Leonid Gorokhov, Violoncello. Am 27. August führt der Meister und Namensgeber dieses Festivals Yehudi Menuhin persönlich Orchester und Zuhörer durch zwei Beethoven Sinfonien.

Sie logieren im luxuriösen Palace Hotel Gstaad. Als kulinarische Leckerbissen erwarten Sie dort zwei reichhaltige Frühstück- Buffets, je ein prickelnder Apéro vor und ein köstliches Abendessen nach den Konzerten sowie eine "Beauty-med Behandlung".

... UND FÜR KARTEN ZU BALLY

Für alle im Rahmen dieser erstklassigen Kulturveranstaltungen haben wir eine limitierte Anzahl an Eintrittskarten vorreserviert. Suchen Sie sich einfach nach Herzenslust Ihre bevorzugten Anlässe aus, und reservieren Sie Ihre Karten noch vor dem offiziellen Vorverkauf in einem Bally Geschäft. Ihre Tickets werden Ihnen per Post zugestellt. Wir wünschen Ihnen jetzt schon eine genussreiche Musiksaison.

Programmänderungen bei allen Veranstaltungen vorbehalten

GSTAAD

1. Wochenende
19. -21. August

Freitag, 19. August 1994
21.00 h, Festivalzelt
London Royal Philharmonic Orchestra
Musikalische Untermalung des Films Gold Rush von Charlie Chaplin

Samstag, 20. August 1994
19.15 h, Festivalzelt
London Royal Philharmonic Orchestra
Beethoven Klavierkonzert Nr. 5, Es-dur op. 73
Tschairowsky Sinfonie Nr. 5, e-moll op. 64

2. Wochenende
26. -28. August

Freitag, 26. August 1994
19.15 h, Festivalzelt
Sinfonia Varsovia
Mozart «Häufiger»-Sinfonie Nr. 35 D-dur
Beethoven Konzert in C-dur op. 56 für Klavier, Violine und Violoncello
Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-dur op. 92

Samstag, 27. August 1994
19.15 h, Festivalzelt
Sinfonia Varsovia
Beethoven Sinfonie Nr. 5, Es-dur op. 73
und Nr. 6, h-moll op. 74 ('Pathétique')

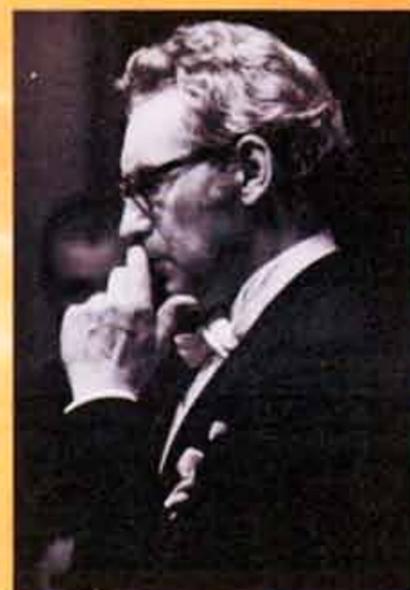
ETÜDEN FÜR KLAVIER UND JUNGE KÜNSTLER

GÉZA ANDA - KLAVIER

ALS FASZINATION
Géza Anda war mehr als nur ein begnadeter Pianist. Mit seinem modernen Geist, seiner erstaunlichen manuellen Bravour sowie seiner umfassenden intellektuellen Bildung fügte er dem Klavierstil unserer Zeit zahlreiche neue Vortragselemente hinzu. Seine einzigartige Synthese von Brillanz und Tiefgründigkeit, von Virtuosität und Vergeistigung führten zu einem Faszinosum seines Klavierspiels sondergleichen. Als Géza Anda 1976 viel zu früh von uns gehen musste, verlor die Musikwelt einen aussergewöhnlichen Künstler.

EINE STIFTUNG UND EIN CONOURS

Zu seinem Gedankensief seine Witwe Hortense Anda-Bührie 1978 die Géza Anda-Stiftung ins Leben. Unter diesem Namen findet seither alle drei Jahre ein internationaler Klavierwettbewerb statt. Der «Concours Géza Anda». Ein Anlass, der sich die «Förderung des Pianistennachwuchses im Geiste Géza Andas» zum Ziel erklärt hat. Und der immer wieder von neuem jungen Pianistinnen und Pianisten aus der ganzen Welt die Chance gibt, sich vor einer erlesenen Jury und einem anspruchsvollen Publikum zu profilieren.



Der Concours führt die Pianisten durch drei Vorauscheidungen zum Finalabend. Die erste Runde findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die zweite und dritte Ausscheidung kann vom Publikum gratis mitverfolgt werden. Am Finalabend werden die selektionierten Teilnehmer nach Rücksprache mit der achtköpfigen Jury, bestehend aus namhaften Persönlichkeiten der internationalen Musikwelt, mindestens drei Klavierkonzerte vortragen. Begleitet werden sie dabei vom Tonhalle-Orchester Zürich unter der Leitung von Vladimir Fedoseyev. Werke von Mozart (Pflicht), Beethoven, Schumann, Brahms, Chopin, Liszt und Bartók stehen zur Auswahl.

DER BALLY PUBLIKUMSPREIS

Mit der Verleihung des Publikumspreises möchte Bally einen aktiven Beitrag zur Talentförderung in der klassischen Musik leisten. Die Ausschreibung dieses Preises hat zum Ziel, jenen Finalisten auszuzeichnen, der das Publikum am Schlussabend mit seiner persönlichen und musikalischen Gestaltungskraft am stärksten zu begeistern vermag. Der Publikumspreis beinhaltet unter anderem einen für die Öffentlichkeit zugänglichen Auftritt in einer der kommenden Zürcher Konzertsaisons.

... UND FÜR KARTEN ZU BALLY

Der Concours Géza Anda zieht jedesmal Hunderte von Musikinteressierten in die Zürcher Tonhalle. So dass es bereits im Vorverkauf mit einigen Mühen verbunden ist, zu einer Eintrittskarte für das Schlusskonzert zu kommen. Es freut uns deshalb ganz besonders, dass wir unseren Kunden eine beschränkte Anzahl Billette zur Verfügung stellen können. Und das noch vor dem offiziellen Vorverkauf, der am 27. Mai beginnen wird. Reservieren Sie sich also sobald als möglich in einer Bally Filiale Ihre Eintrittskarte. Programmänderungen vorbehalten

CONOURS GÉZA ANDA

2. Runde
Sonntag, 12. und Montag,
13. Juni 1994, ab 10.00 h
Konservatorium Zürich
Klavierrezital
(ohne Eintrittskarte öffentlich
zugänglich)

3. Runde
Mittwoch, 15. Juni 1994
ab 10.00 h
Konservatorium Zürich
Mozart-Klavierquartette
(ohne Eintrittskarte öffentlich
zugänglich)

Finalabend
Freitag, 17. Juni 1994
19.00 h
Tonhalle (Grosser Saal)
Klavierkonzerte mit Orchester
(limitierte Kartenanzahl
im Vorverkauf)



BALLY

AARAU Bally, Hintere Vorstadt 9; Bally, Bahnhofstrasse 29 **BADEN** Bally, Badstrasse 15 **BAD RAGAZ** Bally, Bernhard-Simonstrasse 10 **BASEL** Bally Capitol zum Pflug, Freie Strasse 38; Bally, Greifengasse 19; Bally, Falknerstrasse 8; Bally, Barfüsserplatz 18 **BERN** Bally Capitol, Spitalgasse 9; Bally, Neuengasse 39 **BIEL** Bally, Bahnhofstrasse 27 **BUCHS** Bally, Parkhof/Bahnhofstrasse 57 **CHUR** Bally, Poststrasse 23 **DAVOS** Bally, Promenade 60 **FLIMS-WALDHAUS** Bally, Hauptstrasse 241 **FRAUENFELD** Bally, Zürcherstrasse 158 **FRIBOURG** Bally, Rue de Romont 26 **GENÈVE** Bally Capitole, Rue du Marché 18; Bally Scheurer, Rue du Rhône 62; Bally, Rue Grenus 16; Bally, Centre Balxert; Bally, Rue du Cendrier 28 **INTERLAKEN** Bally, Bahnhofstrasse 23 **KREUZLINGEN** Bally, Hauptstrasse 51a **LAUSANNE** Bally Jaton, Place St. François 9; Bally Grand-Pont, Grand-Pont 1; Bally, Rue du Pont 22 **LOCARNO** Bally, Largo Zorzi 2 **LUGANO** Bally, Via Pessina 16 **LUZERN** Bally Capitol, Grendelstrasse 8; Bally, Hirschenplatz 12; Bally, Hertensteinstrasse 23 **MONTREUX** Bally, Grand Rue 68 **MORGES** Bally, Grand Rue 71 **NEUCHÂTEL** Bally, Rue de l'Hôpital 11 **OLTEN** Bally, Hauptgasse 31 **PFÄFFIKON** Bally, Seedamm-Center **PONTRESINA** Bally, Via Maistra **ST. GALLEN** Bally Capitol, Multergasse 22; Bally, Kugelgasse 3 **ST. MARGRETHEN** Bally, Rheinpark **ST. MORITZ** Bally, Via Maistra 16 **SCHAFFHAUSEN** Bally, Vordergasse 61 **SOLOTHURN** Bally, Gurzelngasse 6 **SPREITENBACH** Bally, Shopping-Center **THALWIL** Bally, Gotthardstrasse 23 **THUN** Bally, Oberbälliz 54 **USTER** Bally, Uschter 77 **VEVEY** Bally, Rue Madeleine 28 **WÄDENSWIL** Bally, Zugerstrasse 15 **WIL** Bally, Obere Bahnhofstrasse 50 **WINTERTHUR** Bally, Marktgasse 74 **ZUG** Bally, Bahnhofstrasse 12; Bally, Metalli-Center **ZÜRICH** Bally Capitol, Bahnhofstrasse 66; Bally Doelker, Bahnhofstrasse 32; Bally Falken, Falkenstrasse 14; Bally, Lindenplatz; Bally, Stauffacherstrasse 28; Bally, Uraniastrasse 10; Bally, Neumarkt Oerlikon; **GLATTZENTRUM**, Bally, Einkaufszentrum Glatt